



«Beautychallenge mit Corona»

Interview mit Katja Annemarie Block, Inhaberin SkinApart in Beckenried

Was hat die «Corona Krise» bei dir persönlich ausgelöst?

Verwunderung, Innehalten, Kreativität, going back to myself. Die Kreativität, mein Business, welches auf Berührung, Fühlen und Erleben basiert, online greifbar zu machen.

Wie kommst du mit der Situation klar bzw. wie geht es dir nach fast sieben Wochen Lockdown?

Die Situation ist noch immer ungewohnt, eine übergeordnete Instanz ordnet die Schliessung meines Betriebes an und verhängt nun Schutzmassnahmen, die es in meinem Studio bei Spezialbehandlungen schon immer gab (Schutzmaske, Desinfektion, sterile Gerätschaften). Wie es mir geht; mir fehlen meine Hobbies wie Chorsingen, Eventorganisation, Anlässe, Kundenevents. Und jetzt kommt die Vorfreude auf das, was wieder sein wird. Und die zurückkehrenden finanziellen Einkünfte.

Welche Erkenntnisse/Strategien haben dir während dieser Krise geholfen?

Zuerst dafür sorgen, dass ich mich wohlfühle. Schwimmen im See, Yoga auf YouTube, meinen Kundinnen zu schreiben, in Kontakt zu bleiben, Neukundengewinnung online zu starten. Likes zu Leads machen.

Hast du dir «krisenfreie Zonen» geschaffen? Wenn ja, kannst du diese beschreiben?

Meine krisenfreien Zonen sind die Natur und mein Zuhause. Meine «Me-Time» auf dem Stream vom Opernhaus Zürich oder Medici TV. Da kann ich auch von hier aus in die Met nach New York. Stundenlange und kilometerweite Wanderungen auf dem Weg der Schweiz und dem Jakobsweg. Oder die 20 Minuten «recharging» in unserer Kirche in Beckenried.

Hast du während den letzten Wochen besondere und neue Erfahrungen gemacht, die ganz unerwartet auf dich zugekommen sind? Wenn ja, welche?

Die neuen und besonderen Erfahrungen sind Webanlässe oder auch Fortbildungsseminare, die online abgehalten wurden. Die ganz unerwartete Erfahrung war die Schliessung meines Betriebs. Habe ich gerade erst seit letztem Jahr die Praxis in Zürich - und ausgerechnet in der Anlaufphase plötzlich das Aus. Weiter kam der Umgang mit der plötzlichen Depression eines mir nahestehenden Menschen dazu.

Hast du durch die «Corona Krise» Neues für dich entdeckt oder kennengelernt, welches du in Zukunft in Deinen Alltag integrieren wirst?

Mehr telefonieren statt Mails schreiben, dreimal pro Woche 25'000 Schritte gehen. Und Tagebuch schreiben.

Hat dich die «Corona Krise» auf neue Themen, Pläne oder Projekte gebracht, dich zu neuen Taten motiviert? Hast neue Kontakte geknüpft, wurden Interessen geweckt oder ungeahnte Talente entdeckt?

Da ist ein Projekt auf mich zugekommen. Eine Berufskollegin nimmt die Krise als Anlass, ihr Studio abzugeben und ich bin jetzt in der Planung, dieses zu übernehmen und in mein Unternehmen zu integrieren.

Hast du in dieser Zeit etwas Lustiges/Komisches erlebt?

Ich durfte beim Waldspaziergang im Kernwald mehr Menschen zu Fuss, mit Velo oder Pferd treffen, als auf der Bahnhofstrasse in Zürich. Man musste sich wirklich aus dem Weg gehen.

Was nimmst du Positives/Negatives aus dieser Zeit mit?

Tagebuch schreiben ist für mich wieder aktuell und es bleibt dabei. Das Negative lasse ich da, wo es ist und sehe es als Erfahrung.

Hauptsponsoren



Sponsoren

